

[61387] **Alfred Meißner's**  
**Geschichte meines Lebens,**

die in der „Gartenlaube“, in der „Neuen Freien Presse“ und in sonstigen vielverbreiteten Blättern als eines der bedeutendsten Memoirenwerke unserer modernen Literatur gerühmt worden ist, wird auch auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt als eine Novität von hochinteressantem, dauernden Werth besitzendem Inhalt ein gern und viel gekaufter Artikel sein.

Ich bitte die Herren Sortimenten, sich gütigst das Werk in gebundenem Zustande auf Lager halten zu wollen und es in allen den Fällen zu empfehlen, wo ein Geschenk gesucht wird, das durch ausgedehntere Bekantheit eines anziehenden und anregenden Inhaltes hervorragend sein soll. Der Name des als Dichter so hoch geschätzten Verfassers und die warmen Anpreisungen, welche diesen Memoiren in den letzten Monaten von der Presse zu Theil geworden sind, werden die Verkauflichkeit günstig beeinflussen.

Gebundene Exemplare des aus 2 starken Bänden bestehenden Werkes kosten 12 M. = 7 fl. ordinär. Es ist dasselbe demnach schon ein die Verwendung lohnendes Object und um so mehr, als der Baarabatt

40 %

beträgt. — In Leipzig und Wien werden feste und Baarbestellungen von meinen Auslieferungslagern prompt erledigt werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im December 1884.

Karl Prochaska,

L. I. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

**Photographisches Archiv.**  
Fünfundzwanzigster Jahrgang,  
1884.

Herausgegeben  
von

Dr. Paul E. Liesegang.

Jährlich 24 Nummern.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75  $\lambda$  baar.

[61388]

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir fortwährend

**Probenummern**

gratis zur Verfügung; grössere Partien mit Aufdruck der Firma.

Düsseldorf. Ed. Liesegang's Verlag.

[61389] Aus dem Verlage von Karl Gräbener in Hamburg ist in den untrigen übergegangen:

**Das Lied vom Hoberichwan**

von

Gustav von Haugwitz.

Brosch. 3 M.; eleg. geb. 4 M. 50  $\lambda$ .

In Rechnung 25%, baar 33 1/3 %.

Die „Neue Preuß. Ztg.“ schreibt darüber: „Wir hoffen, daß der Hoberichwan sich in vielen Häusern und Herzen einbürgert und daß noch Mancher mit uns sich des liebenswürdigen Buches freut.“

Dresden, December 1884.

Justus Raumann's Buchhandlung.

[61390] Am 1. Januar 1885 beginnt der achtzehnte Jahrgang der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

**La Saison.**  
**Journal illustré**  
**des Dames.**

Vierteljährlich 1 M. 25  $\lambda$  ord., 85  $\lambda$  baar.

Edition de Luxe, mit jährlich 36 colorirten Modenbildern, vierteljährlich 3 M. ord., 2 M. 10  $\lambda$  baar.

Von der mit Schnittmustern versehenen Nummer vom 16. December d. J., welche aus diesem Grunde zur Gewinnung neuer Abonnenten besonders geeignet ist, stelle ich Ihnen Probenummern in Umschlag zur Verfügung und bitte, bei Aussicht auf vermehrten Absatz baldigst zu verlangen.

Ein künstlerisch ausgeführtes Placat in Farbendruck (Grösse 35:20 Cm.) für Schaufenster und Geschäftslocal, sowie zur Vertheilung an Agenten liefere ich gratis.

Franz Lipperheide in Berlin.

[61391] In zweiter Auflage erschien soeben:

**Die Gouvernante.**

Erzählung

von

S. Melnec.

Eleg. geb. 6 M. ord., 4 M. 50  $\lambda$  netto.

Ich liefere zunächst nur gebundene Exemplare und nur fest und bitte so zu verlangen.

Wiesbaden, im December 1884.

Edmund Rodrian's Hofbuchhdlg.

**Nützlichstes Festgeschenk.**

[61392]

**Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck,**  
**Schulatlas**  
für die Oberklassen höherer  
Lehranstalten.

In 60 Haupt- und 31 Nebenkarten.

Geh. Preis 5 M. ord., 3 M. 75  $\lambda$  no. baar.

Eleganter Leinenband 80  $\lambda$  ord.,

60  $\lambda$  baar.

Wie vorauszusehen war, laufen, infolge der gerade in den letzten Wochen erschienenen äußerst günstigen Besprechungen in verschiedenen hervorragenden Zeitschriften, bereits jetzt schon zahlreiche feste Bestellungen auf gebundene Atlanten für die Weihnachtszeit ein. — In der That wird den reiferen Söhnen kaum ein nützlicheres und anregenderes Werk als Weihnachtsgeschenk geboten werden können, als diese prächtige Leistung auf dem Gebiete der Schulkartographie, und bitten wir Sie daher den leicht verkäuflichen Artikel auf Lager nicht fehlen lassen zu wollen.

Gebundene Exemplare können auch durch E. Staackmann's Baarortiment bezogen werden.

Leipzig.

G. Wagner & E. Debes.

**Rudolf Baumbach, Trug-Gold.**

[61393]

Berlin, 3. December 1884.

P. P.

In den verbreitetsten Zeitungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns etc. habe ich für die diesjährige Weihnachtsaison auffallende Inserate und Reclamen veranlaßt, betreffend:

**Trug-Gold.**

Erzählung aus dem siebzehnten  
Jahrhundert.

Von

Rudolf Baumbach.

Eleg. gebunden mit Goldschnitt 6 M. ord.,

4 M. 50  $\lambda$  netto, 4 M. 25  $\lambda$  baar und

13/12 Exemplare.

Durch die Anzeigen dürfte die Nachfrage von Seiten des Publicums voraussichtlich eine recht bedeutende werden. Ich erlaube Sie daher im beiderseitigen Interesse, rechtzeitig Ihre Borräthe zu ergänzen, da bei späten Bestellungen Sendungen via Leipzig erfahrungsgemäß oft post festum kommen.

Am sichersten ist es, von heute ab direct per Post zu beziehen und ich bin bereit

Firmen, welche offenes Conto bei mir haben, direct zu senden und bei Fest- oder Baarbestellungen (schon von einem Exemplar an) die Hälfte des Porto zu vergüten.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend,  
zeichne

Hochachtungsvoll

Albert Goldschmidt.

[61394] Bei mir ist soeben erschienen:

**Justus Perthes'**

**Taschen-Atlas.**

21. Auflage.

Vollständig neu bearbeitet von

Hermann Habenicht.

— 24 kolorierte Karten in Kupferstich u. Kupferdruck. —

Mit einem geographisch-statistischen Text.  
Originell gebunden 2 M.

In Rechnung 13/12, gegen baar 7/6 Expl. mit 25%.

Wie vorauszusehen war, sind die Bestellungen auf dies kleine Meisterwerk des Landkarten-Kupferstichs so zahlreich eingelaufen, dass es mir vorläufig unmöglich ist, à cond. zu liefern. Sobald ich kann, werde ich aber den verehrlichen Sortimentsbuchhandel bei seinen Manipulationen auf das nachhaltigste unterstützen.

Der Taschen-Atlas hat ohne Zweifel noch eine grosse Zukunft; er wendet sich an die weitesten Kreise der Gebildeten; auf keinem Schreibtisch sollte er fehlen!

Durch Vorzeigen im Laden werden Sie ihn mit Leichtigkeit absetzen. Wenden Sie dem Taschen-Atlas Ihr freundliches Interesse zu!

Gotha, December 1884.

Justus Perthes.